

## **Die Veränderung von Schmerzempfinden und Herzratenvariabilität von psychosomatischen Patienten unter dem Einfluss der Musik-imaginativen Schmerzbehandlung**

Gegenstand der geplanten klinischen Studie unter naturalistischen Bedingungen ist die Musik-imaginative Schmerzbehandlung. Es handelt sich dabei um einen speziellen, auf das Symptom fokussierten musiktherapeutischen Behandlungsansatz bei chronischen Schmerzstörungen, der im Rahmen von stationär psychosomatischer Schmerzbehandlung angeboten wird. Er beruht auf einer (psycho-)therapeutischen Beziehung mit spezifischen musiktherapeutischen Interventionen. Das Erkenntnisinteresse der Studie richtet sich auf psychophysische Wirkungen (Schmerzerleben, HRV) während der Therapie sowie auf die audiologisch-musikalischen Charakteristika der individuell eingesetzten Musik.

Projektleiterin: Prof. Dr. sc. mus. habil. Susanne Metzner (zugleich Universität Augsburg, Zentrum für Interdisziplinäre Gesundheitsforschung);  
Leiter der Universitätsklinik f. Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie: Prof. Dr. med. J. Frommer;

Kooperierende Einrichtungen: Prof. Dr. med.. Böckelmann (Leiterin Bereich Arbeitsmedizin); Prof. Dr. Jesko Verhey (Abteilung für Experimentelle Audiologie),

Projektbearbeiterin: Diplom-Musiktherapeutinnen S. Glomb M.A. und Kristin Kapahnke

Projektlaufzeit: 01.12.2016 - 28.11.2018

Projekthomepage:

[http://www.kpsm.ovgu.de/Forschung/Artikulation +Narration+und+Interaktion-p-164.html](http://www.kpsm.ovgu.de/Forschung/Artikulation+Narration+und+Interaktion-p-164.html)